

2.3 Zwischenfazit Destination

2019 waren in Saas-Fee 42 Hotelbetriebe mit 2'436 Betten statistisch erfasst. Gegenüber 2010 entspricht dies einer Angebotsverringerung um 14 Betriebe (-25%) bzw. 193 Betten (-7,3%). Der Anstieg der durchschnittlichen Betriebsgrösse in Saas-Fee von 23 auf 28 Zimmer pro Hotel ist ein Indiz dafür, dass vor allem kleinere Betriebe betroffen waren.

Das Revenue-Management bei den Bergbahnen in Saas-Fee sorgte in den letzten Jahren für Schlagzeilen. Abgelöst wurde dieses durch eine Magic-Pass-Partnerschaft. Der Einfluss auf die Logiernächte war gesamthaft betrachtet positiv: Logiernächte-Anstieg seit 2016 (Tiefpunkt im gesamten Betrachtungszeitraum): +15%. Die Zimmerauslastung stieg von 33,2% auf 41,2% 2019, die Bettenauslastung von 30,4% auf 36%. Trotzdem scheint vor allem die Wintersaison attraktiv für Touristen in Saas-Fee zu sein. Rund 60% der Logiernächte werden in dieser Jahreszeit generiert.

Trotz der massiven Zunahme der Logiernächte in den Jahren 2017 und 2018 liegen diese im 10-jahres-Vergleich nach wie vor deutlich im negativen Bereich (2010: 388'744). Bis 2016 gingen fast 33% der Logiernächte in Saas-Fee verloren. Auch aktuell ist die Tendenz wieder sinkend. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Saas-Fee liegt mit 3.3 Nächten gegenüber den Vergleichsdestinationen deutlich höher.